Hauptausschuss
Protokoll Nr. HA/11/2007

über die öffentliche Sitzung am 28.11.2007,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn	:	19:00 Uhr
Ende	:	21:34 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Harald Düwel

Stadtverordnete

Herr Rudolf Beyrich
Herr Jens Uwe Ehrlich
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Hinrich Schmick

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek	- SNB - (nur öffentl. Teil)
Herr Max Rünzel	- KiJuB - (nur öffentl. Teil)

Sonstige, Gäste

Herr Polizei Böhrs	- Polizei Ahrensburg - (bis 21.00 Uhr)
Herr Meyer	- Polizei Ahrensburg - (bis 21.00 Uhr)
Herr Prof. Dr. Ostendorf	- Uni Kiel - (bis 20.30 Uhr)
Herr Kronbügel	- Geschäftsführer d. Rates für Kriminalitätsverhütung in SH - (bis 20.30 Uhr)
Herr Trost	- Bürger für Sicherheit - (bis 21.00 Uhr)
Herr Martens	- Bürger für Sicherheit - (bis 21.00 Uhr)

Verwaltung

Frau Ursula Pepper
Herr Thomas Reich
Herr Hanno Krause
Herr Sven Wilke - Protokoll -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Annika Korts
Herr Roland Wilde

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Festsetzung der Tagesordnung	
4.	Genehmigung des Protokolls Nr. 10/07 vom 12.11.2007	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
5.1.	2. Nachtragshaushaltssatzung	
5.2.	Urlaub der Bürgermeisterin	
6.	Kriminalprävention: Aufgaben und Maßnahmen der Stadt	**2007/107**
7.	Verschiedenes	
8.	Vorbereitung der nächsten Sitzungen am 3. und 13. Dezember	

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Stadtverordneter Düwel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss kommt überein, die Tagesordnung um den Punkt „Vorbereitung der nächsten Sitzungen“ zu erweitern.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung inkl. der teilweisen nicht öffentlichen Behandlung der Tagesordnungspunkte „Bericht der Bürgermeisterin“ und „Verschiedenes“ mit den jeweils erforderlichen Mehrheiten beschlossen.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 10/07 vom 12.11.2007

Das Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin

Im öffentlichen Teil ihres Berichtes geht die Bürgermeisterin auf folgende Punkte ein:

5.1 2. Nachtragshaushaltssatzung

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung ist vom Innenminister zur Kenntnis genommen worden.

5.2 Urlaub der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Pepper ist am 27. und 28. Dezember 2007 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Frau Philipp-Richter.

6 Kriminalprävention: Aufgaben und Maßnahmen der Stadt 2007/107

Der Ausschuss berät sich intensiv mit den eingeladenen Fachleuten.

Dabei wird deutlich, dass für eine umfassende kriminologische Regionalanalyse zumindest 50.000 € benötigt würden. Bei den ursprünglich für diese Aufgabe kalkulierten 10.000 € würden umfassende Dunkelfelder nicht analysiert. Allerdings ist die kriminologische Regionalanalyse auch kein Muss, wenn auf vorhandene Quellen zurückgegriffen werden kann. Es besteht Einvernehmen, dass eine umfassende Analyse nicht in Betracht kommt und auch nicht erforderlich ist.

Im Hinblick auf die organisatorische Ausrichtung wird eine professionelle Vernetzung begrüßt. Wichtig sei dabei eine stringente Verhandlungsleitung, der Aufbau einer Vertrauenskultur zwischen den Beteiligten sowie eine Kontinuität des Beirates.

An Stelle eines förmlichen Beschlusses wird die Bürgermeisterin aufgefordert, schriftlich Kontakt zu Organisationen und Institutionen aufzunehmen, um die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem kriminalpräventiven Rat abzufragen. Dann soll die Verwaltung (in der Januarsitzung) Vorschläge zum weiteren Verfahren einschließlich der künftigen Organisation und Rechtsform eines präventiven Rates vorlegen.

7 Verschiedenes

- nicht behandelt -

8 Vorbereitung der nächsten Sitzungen am 3. und 13. Dezember

Hierzu hatte der Vorsitzende einen Vermerk an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilt, worin aufgezeigt wurde, wie und in welcher Reihenfolge die umfassenden zu behandelnden Themen abgearbeitet werden sollen.

Am 13.12.2007 soll u. a. der Punkt „Personalangelegenheiten“ verhandelt werden. Dabei geht es zum einen um eine Dienstaufsichtsbeschwerde und zum anderen um das Agieren der Verwaltung im Zusammenhang mit dem EKZ Große Straße.

Intensiv wird über die Vorstellung der Moderatoren für die Zukunftswerkstatt beraten, die am 3.12.2007 auf der Tagesordnung steht. Dabei wird insbesondere über die Einbindung der Bürger diskutiert. Für die Durchführung der Einwohnerfragestunde unter TOP 2 wird angeregt, hierzu die Bürger aufzufordern mögliche Themen und Fragestellungen vorzutragen. Aus verschiedenen Gründen (zeitlicher Ablauf, Erfahrungen aus dem Bau- und Planungsausschuss, Regelung in der Geschäftsordnung) lehnt eine Mehrheit der Ausschussmitglieder eine fragestündliche Beteiligung während des Tagesordnungspunktes ab. Anheim gestellt wird eine Anwendung des § 16 c Absatz 2 Gemeindeordnung, wonach Einwohnerinnen und Einwohner vom Ausschuss angehört werden können. *(Anmerkung aus dem Kommentar von Dehn zu § 16 c (2 GO):“ Die Anhörung erstreckt sich inhaltlich darauf, dass die Betroffenen befragt werden und ihre Auffassung darstellen. …betroffene Einwohner haben keinen Anspruch auf eigene Debattenbeiträge oder Erwiderungen.“).*

gez. Harald Düwel
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll